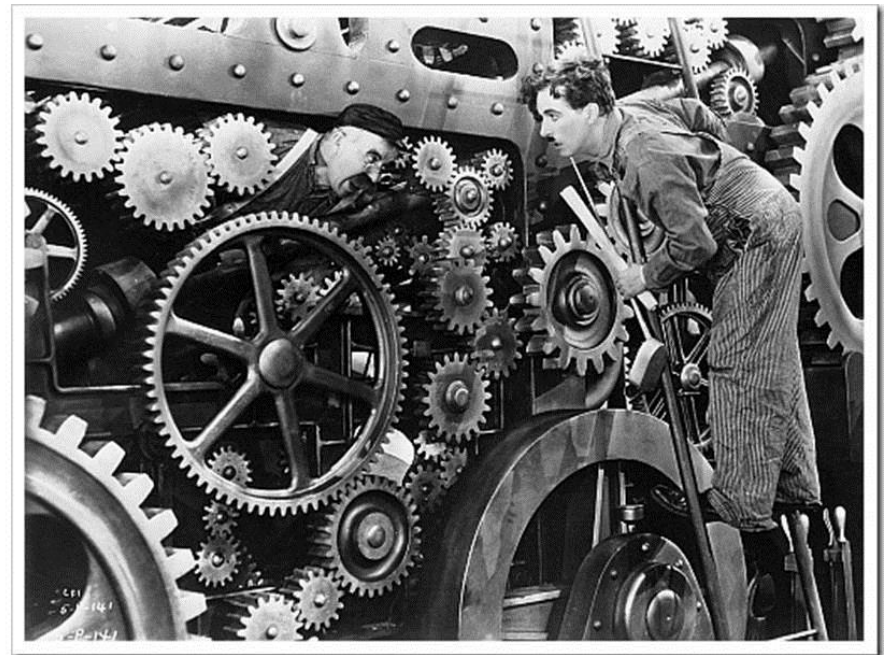


Kooperation mit Fremdfirmen: Arbeitsschutz bei Werkverträgen

von
**Professor Dr.-Ing.
Peter Hartung**



Quelle: United Artists, Moderne Zeiten 1936

Übersicht

Kooperation mit Fremdfirmen: Arbeitsschutz bei Werkverträgen

- 1. Gesetzeslage**
- 2. Einsatz Fremdunternehmen managen**
- 3. Hilfen für die Praxis**

Gesetzeslage – ArbSchG § 8

(Text in gekürzter Form)

- Werden Beschäftigte **mehrerer Arbeitgeber** an einem Arbeitsplatz tätig, so sind die Arbeitgeber **verpflichtet** bezüglich der Arbeitssicherheit **zusammenzuarbeiten**.
- Sie haben sich **gegenseitig** bezüglich der Arbeitssicherheit zu **unterrichten** und **abzustimmen**.
- Sie haben ihre Beschäftigten bezüglich der Arbeitssicherheit zu **unterrichten**.

Arbeitgeber ist z.B. der Fremdunternehmer
aber auch die Hochschulleitung

Beschäftigte sind z.B. Mitarbeiter des Fremdunternehmens
aber auch Studierende

Gesetzeslage – ArbSchG § 8

(Text in gekürzter Form)

- Der erteilende Arbeitgeber hat sich zu **vergewissern**, dass die Beschäftigten des Fremdunternehmens angemessene **Anweisungen** erhalten haben.

Gesetzeslage – DGUV-Vorschrift 1 § 5 (gekürzter Text)

- Bei der Erteilung von Aufträgen hat der erteilende Unternehmer den Fremdunternehmer bei der **Gefährdungsbeurteilung** bezüglich betriebsspezifischer Gefährdungen zu **unterstützen**.

betriebsspezifische Gefährdungen

z.B.

- chemische Gefahrstoffe
- biologische Gefahrstoffe
- Brand- und Explosionsgefahren
- Absturzgefahren insb. bei nicht durchsturzsicheren Bauteile

Gesetzeslage – DGUV-Vorschrift 1 § 5 (gekürzter Text)

- Bei Tätigkeiten mit besonderen Gefahren sind die Tätigkeiten durch einen **Aufsichtsführenden** zu **überwachen**.

besondere Gefahren

z.B.

- gezielte Tätigkeit mit biologischen Risikogruppen 2ff
- geschlossene Räume mit Absturz oder Gefahrstoffen
- Schweißarbeiten mit Brandgefahr
- Silos mit Sauerstoffmangel

Gesetzeslage – DGUV-Vorschrift 1 § 5 (gekürzter Text)

- Bei Tätigkeiten mit besonderen Gefahren sind die Tätigkeiten durch einen **Aufsichtsführenden** zu **überwachen**.

Aufsichtsführender

muss Kenntnisse und Erfahrungen über

- technische Durchführung der Arbeiten
- verwendete Gefahr- und Biostoffe
- betriebsinterne Organisation
- einschlägige Vorschriften und technischen Regeln sowie
- mögliche Gefahren und anzuwendende Maßnahmen haben.

Gesetzeslage – DGUV-Vorschrift 1 § 5 (gekürzter Text)

- **Der erteilende Unternehmer hat Einvernehmen herzustellen, wer den Aufsichtsführenden zu stellen hat.**

Der Unternehmer hat sich im Zweifel fachkundiger Dritter zu bedienen
(z.B. Fachkraft für Arbeitssicherheit).

Einsatz Fremdunternehmen managen

- A01 Leistungsverzeichnis erstellen
- A02 Fremdunternehmen auswählen und ArbSch-Bestimmungen übergeben
- A03 Auftragsverantwortlichen festlegen und bekannt geben
- A04 Verantwortlichen des Fremdunternehmens einweisen
- A05 gegenseitige Gefährdungen ermitteln und Maßnahmen festlegen
- A06 Fremdunternehmen bei Gefährdungsbeurteilung unterstützen
- A07 bei besonderer Gefährdung Aufsichtsführenden festlegen
- A08 eigene Beschäftigte unterweisen und kontrollieren, ob Fremd ebenso
- A09 Maßnahmen kontrollieren
- A10 Feedback-Gespräch führen und Fremdunternehmen bewerten

A01 Leistungsverzeichnis erstellen

- In der Regel wird die zu erbringende Leistung **ausgeschrieben**.
- Die Planungs- oder Instandhaltungsabteilung der Hochschule erstellt dazu ein **Pflichtenheft**.

A02 Fremdunternehmen auswählen und ArbSch-Bestimmungen übergeben

- Auswahl **nicht nur** nach ökonomischen Faktoren sondern auch Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz **einbeziehen**.
- Vertragsbestandteil sollten auch „**Arbeitsschutzbestimmungen für Fremdunternehmen**“ sein.
- Durch eine „**Fremdunternehmenerklärung**“ sollten diese bestätigt werden.
- Der Fremdunternehmer bestätigt, dass er nur geeignetes und ausreichend qualifiziertes Personal einsetzt.
- Die **Subunternehmer** sind durch das Fremdunternehmen zu **benennen**; ggf. Veto einlegen.

Arbeitsschutzbestimmungen für Fremdunternehmen

I Einleitung

II Alarmregelungen

III Untersagungen

IV Unfallverhütung

V Anmeldung und Unterweisung

VI Liste wichtiger
Telefonnummern/Sammelstelle

VII Anträge und Erlaubnisscheine

II Alarmregelungen

Verhalten im Brandfall, bei Unfällen und anderen Gefahren:



1. Notruf absetzen

Der Werkschutz wird über den Notruf (Tel.-Nr. siehe VI) alarmiert.

Die Meldung muss enthalten:

Wer meldet?

Was ist passiert?

Wo ist es passiert?

Wie viel Personen sind verletzt?

Nicht sofort auflegen, sondern Bestätigung abwarten!



2. Flucht

Beim Ertönen eines Warnsignals (Sirene, Hupe), z. B. im Falle eines Brandes, müssen die Gebäude sofort über die nächstliegenden Rettungswege, Notausgänge und Nottreppenhäuser verlassen werden. Hierbei sind Personen in der Nachbarschaft zu warnen und verletzten oder behinderten Personen zu helfen. Suchen Sie die festgelegten Sammelplätze auf.

Achtung: Keine Aufzüge benutzen!

3. Weisungsbefugnis

Den Weisungen der Rettungskräfte und des Werkschutzes ist Folge zu leisten.

III Untersagungen



1. Genussmittel

Das Rauchen, der Genuss von Alkohol und sonstigen Rauschmitteln ist in den Betriebsstätten, Büros und den Freigeländen einschließlich in Fahrzeugen strengstens verboten. Das Rauchen ist nur in speziell eingerichteten Raucherecken gestattet.

Fremdunternehmererklärung

Fremdfirmenerklärung (vom Auftraggeber auszufüllen)

Auftraggebende Stelle: _____

Name des Auftragsverantwortlichen/Tel.: _____
Name des Koordinators/Tel.: _____
Name des Aufsichtführenden: _____
Auftrag (durchzuführende Arbeiten): _____
Einsatzort (Arbeitsbereich, Arbeitsplatz): _____
Ausführung von _____ **bis** _____

Fremdfirmenerklärung (vom Fremdunternehmer auszufüllen)

Anschrift des Fremdunternehmens	Verantwortlicher der Fremdfirma vor Ort
Firma: _____	Name: _____
PLZ/Ort: _____	Funktion: _____
Telefon: _____	Telefon: _____
Zuständige Unfallversicherungsträger: _____	

Von den nachstehenden Punkten haben die Unterzeichner Kenntnis genommen und bestätigen mit ihrer Unterschrift deren Einhaltung.

- Arbeitsschutzbestimmungen** vom _____
Die Arbeitsschutzbestimmungen werden anerkannt.
- Arbeitsschutz**
Die Durchführung der beauftragten Arbeiten erfolgt unter Beachtung der einschlägigen Verhütungsvorschriften, Sicherheitsregeln und Normen.
- Umweltschutz**
Für den Umweltschutz gelten die Maßgaben _____
- Verwendung von Gefahrstoffen**
Die Stoffe sind nur bestimmungsgemäß zu verwenden. Die fachgerechte Entsorgung wird sichergestellt. Eine Genehmigung ist einzuholen.

Liste der Subunternehmer

Anschrift des Auftragnehmers:	Verantwortlicher vor Ort:
Firma: _____	Name: _____
_____	Funktion: _____
Vertreten durch: _____	_____
PLZ/Ort: _____	_____
Telefon: _____	Telefon: _____

Anschrift des Auftragnehmers:	Verantwortlicher vor Ort:
Firma: _____	Name: _____
_____	Funktion: _____

A03 Auftragsverantwortlichen festlegen und bekannt geben

- **Auftragsverantwortlicher der Hochschule** ist Ansprechpartner für das Fremdunternehmen.
- Aufgabe: u.a. Unterweisung des Verantwortlichen des Fremdunternehmens, Koordination, Überwachung, Abnahme.
- Auftragsverantwortliche übernimmt **Unternehmerverantwortung** und muss geeignet sein.
- Schriftlich z.B. in „Arbeitsschutzbestimmungen für Fremdunternehmen“ **bekannt geben.**

A04 Verantwortlichen des Fremdunternehmens einweisen

- Verantwortlicher des Fremdunternehmens wird bekannt gegeben.
- Verantwortlicher des Fremdunternehmens wird vom Verantwortlichen des Auftraggebers (Hochschule) **eingewiesen**.
- Die **konkreten** Arbeitsbedingungen werden vermittelt.
- Ein **Ergebnisprotokoll** wird angefertigt.

Einweisungsprotokoll für Arbeiten von Fremdunternehmen

Fremdunternehmen:	Eingewiesener (Verantwortlicher der Fremdfirma):	Einweisung durch (Auftragsverantwortlicher):
Einsatzort (Arbeitsbereich, Arbeitsplatz):		Auftrag (durchzuführende Arbeiten):

Thema der Einweisung	Notizen zum Inhalt
Betriebliche Organisation	
Arbeitssicherheitsorganisation	
Brandschutz	
Alarmplan, Rettungswege	
Gefahren im Arbeitsbereich/am Arbeitsplatz	
Gefahrstoffe	
Besondere Gefahren	
Mögliche Auswirkungen der durchzuführenden Arbeiten auf den laufenden Betrieb	
Rechtsgrundlagen, behördliche Auflagen, betriebliche Richtlinien und Regelungen	
Arbeitsschutzbestimmungen für Fremdfirmen	
Tätigkeiten weiterer Fremdfirmen im Arbeitsbereich, ggf. weitere Gefahren	

Übergebene Dokumente:	Besondere Hinweise:
-----------------------	---------------------

Durch meine Unterschrift erkläre ich, dass ich in die oben genannten Themen eingewiesen wurde. Den Inhalt der Einweisung habe ich verstanden. Die aufgelisteten Dokumente habe ich erhalten. Ich verpflichte mich, die erhaltenen Informationen an meine mir zugeteilten eigenen Mitarbeiter und an die Subunternehmer in einer Unterweisung weiterzugeben.

Eingewiesener:	Einweisung durch:
----------------	-------------------

A05 gegenseitige Gefährdungen ermitteln und Maßnahmen festlegen

- Basierend auf Schritt A06 werden gemeinsam
- ggf. vor Ort - die gegenseitigen Gefährdungen ermittelt.
- Es hat sich in der Praxis eine **Checkliste** bewährt.

Checkliste: gegenseitige Gefährdung

Checkliste für Auftraggeber und Auftragnehmer

Tätigkeitsbeschreibung: _____	Auftrags-Nr.: _____
Ausführungsort (Bereich, Abteilung): _____	Dauer vom: _____ bis: _____
Auftraggeber	Auftragnehmer
Name: _____	Name: _____
Anschrift: _____	Anschrift: _____
Koordinator: _____	Verantwortlicher: _____
Telefon: _____	Telefon: _____
Sicherheitsfachkraft: _____	Sicherheitsfachkraft: _____
Telefon: _____	Telefon: _____
Bereichsverantwortlicher: _____	Nachunternehmen (Sub) vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Telefon: _____	

Gefährdungen	Auftraggeber	Auftragnehmer
1. Arbeiten in Gruben, engen Räumen ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Absturz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Elektrische Gefährdungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Quetschung durch bewegte Maschinenteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. bewegte Transportmittel (Flurförderzeuge, Krane)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Heben oder Transportieren besonderer Güter (scharfkantig, Feuerflüssig, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Gefahrstoffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Verbrennungen, Verbrühungen (heiße Oberflächen und Medien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Brand (Schweißarbeiten, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Explosion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Lärm/Vibration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. gegenseitige Gefährdungen (überschneidende Arbeitsplätze, mehrere Ebenen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Sonstige:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

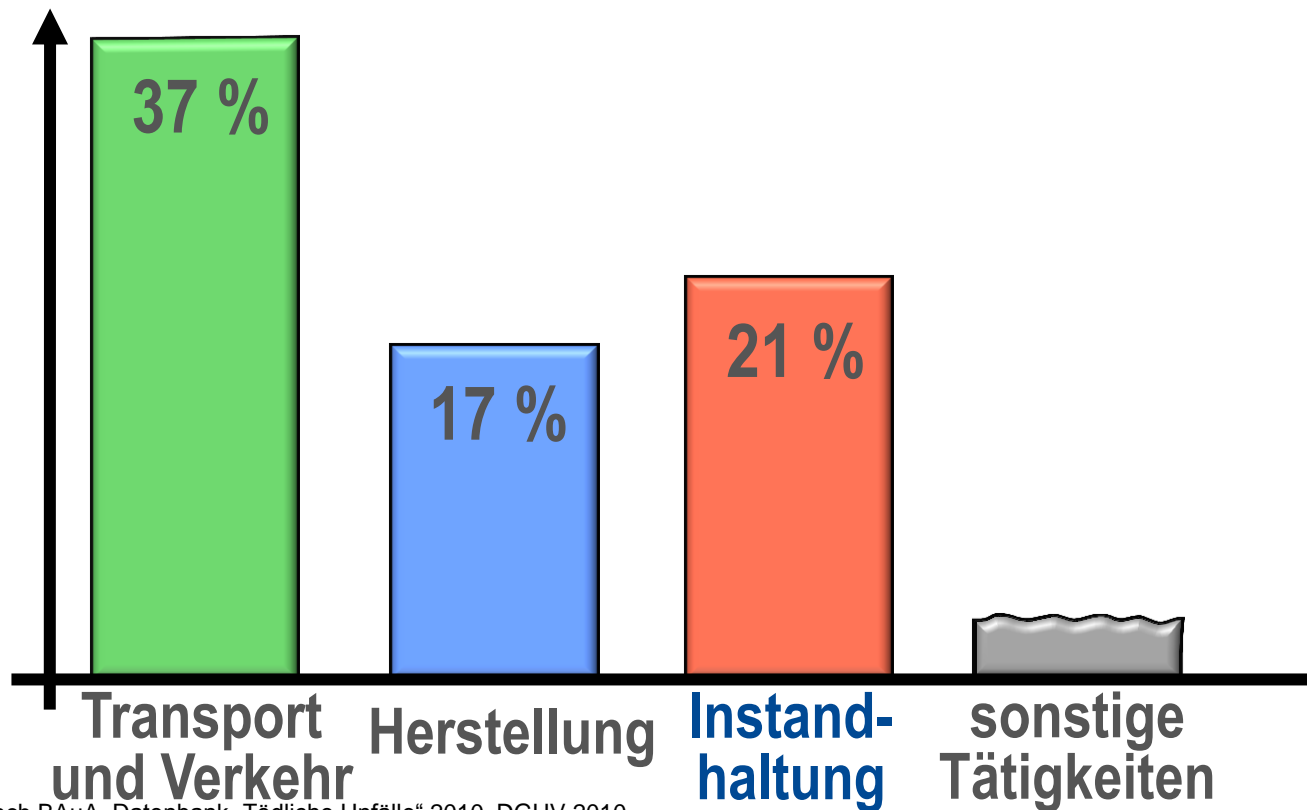
Maßnahmen
1. Festlegung von Schutzmaßnahmen zu den oben angekreuzten Gefährdungen

A06 Fremdunternehmen bei Gefährdungsbeurteilung unterstützen

- ▭ Das fremde Instandhaltungsunternehmen muss für alle Tätigkeiten eine **Gefährdungsbeurteilung** durchführen.
- ▭ Das erteilende Unternehmen (Hochschule) muss das Fremdunternehmen **unterstützen**, wenn Gefährdungen im Unternehmen (Hochschule) vorhanden sind.

tödliche Arbeitsunfälle

Zahl der tödlichen Unfälle
pro Jahr: ca. 570



Quelle: nach BAuA, Datenbank „Tödliche Unfälle“ 2010, DGUV 2010

Gefährdungsbeurteilung für Instandhaltung zwingend erforderlich

- Dies fordert das Arbeitsschutzgesetz aus rechtlicher Sicht.
- Dies fordern die hohen Unfallzahlen aus ethischer Sicht.

- Lehrgänge für die Verantwortlichen:
 - Berufsgenossenschaft für Holz und Metall
 - buchbar auch von Mitgliedsbetrieben anderer Unfallversicherungsträger
 - Anmeldung über eigenen UVT
 - Lehrgang INSTO

A07 bei besonderer Gefährdung Aufsichtsführenden festlegen

- Es ist zu prüfen, ob eine besondere Gefährdung vorliegt.
- Ist dies der Fall, ist ein **Aufsichtsführender** zu **bestimmen**.
- Aufgabe ist es **einzugreifen**, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht durchgeführt oder Arbeitsschutzbestimmungen missachtet oder Personen gefährdet werden.
- Seine **Anwesenheit** vor Ort wird i.d.R. vorausgesetzt.
- Er sollte **Weisungsbefugnis** besitzen.

Formular: Bestellung des Aufsichtsführenden

Hiermit wird Herr/Frau _____

als Koordinator für _____

_____ bestellt.

Der Koordinator hat die Aufgabe, die Arbeiten der im Betrieb tätig werdenden Fremdfirmenmitarbeiter mit den Belangen unseres Betriebes abzustimmen, um eine gegenseitige Personen-, Produkt- oder Anlagengefährdung zu vermeiden. Er arbeitet zu diesem Zweck mit den betroffenen Anlagenbetreibern unseres Betriebes zusammen.

Zu den Aufgaben gehört insbesondere:

- Unterweisung der Fremdfirmenmitarbeiter über betriebsspezifische Gefahren und zu beachtende Vorschriften sowie den Einsatz erforderlicher Schutzeinrichtungen
- Regelungen für eine gemeinsame Benutzung von Arbeitsgeräten oder Transporteinrichtungen
- Kontrolle auf Einhaltung vereinbarter Arbeitsbedingungen während der Ausführung
- Abschlusskontrolle/Abnahme bei Arbeitsende

Zur Durchführung seiner Aufgaben erhält der Koordinator Weisungsbefugnis gegenüber den Mitarbeitern der Fremdfirmen. Dies befreit die Führungskräfte der Fremdfirmen jedoch nicht von deren Verantwortung für ihre Arbeitnehmer.

Sofern die Weisungsbefugnis im Einzelfall nicht ausreicht, um gegenseitige Gefährdungen zu vermeiden, ist unverzüglich die zuständige Führungskraft und die Fachkraft für Arbeitssicherheit zu informieren.

Erforderlichenfalls sind bis zur endgültigen Regelung vorläufige Maßnahmen zu treffen.

A08 eigene Beschäftigte unterweisen und kontrollieren, ob Fremdunternehmen angemessen angewiesen

- Im Unternehmen (Hochschule) und im Fremdunternehmen sind die **eigenen** Beschäftigten zu **unterweisen**.
- Das Unternehmen (Hochschule) hat zu **kontrollieren**, ob das Fremdunternehmen seine Beschäftigten angemessen **angewiesen** hat.

Unterweisungsprotokoll

Durchgeführte Unterweisung			
Datum	Uhrzeit	Ort	Teilnehmerzahl
Unterweisung über: _____ _____			
Praktische Übung: _____ _____			
Folgende Unfälle und Schadensfälle sowie Brände wurden besonders ausgewertet: _____ _____			
Besprochene Mängel im Arbeitsschutz sowie Brandschutz, Diskussion: _____ _____			
			_____ Unterschrift Führungskraft
Unterschriften der Teilnehmer			
Lfd.-Nr.	Name, Vorname	Nachunterweisung Name, Vorname	Datum
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

A09 Maßnahmen kontrollieren

- Der Verantwortliche hat zu **kontrollieren**, ob die vereinbarten Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt und Arbeitsschutzbestimmungen eingehalten und Personen nicht gefährdet werden.
- Er muss im Zweifel direkt oder über den Vorgesetzten **eingreifen**.
- Ggf. sind **neue** Maßnahmen zu treffen.

Checkliste zur Ergebniskontrolle

Nr.	Organisation – Vorbereitung	Bemerkung
1.	Wurde der Arbeitsauftrag lt. Anweisung komplett erledigt? Was fehlte?	
2.	Standen alle Arbeitsmittel und Schutzausrüstungen zur Verfügung? Was fehlte?	
3.	Gab es Störungen? Welche?	
4.	Kamen kritische Situationen vor? Welche?	
5.	Traten Schwierigkeiten mit Subunternehmen auf? Welche?	
6.	Gab es Probleme mit den Mitarbeitern (z. B. Fehlverhalten)? Welche?	
7.	Was könnte in Zukunft verbessert werden?	

A10 Feedback-Gespräch führen und Fremdunternehmen bewerten

- Der Auftraggeber sollte sich vom Fremdunternehmen ein Bild machen.
- Wird das Leistungsverzeichnis erfüllt und gleichzeitig die Sicherheit und der Gesundheitsschutz gewährleistet, qualifiziert ihn dieses für **Folgeaufträge**.

Bewertung von Fremdunternehmen

Fremdfirma:							Datum:
Auftrag:							
	Bewertung (z. B.)						
	0	1	2	3	4	5	Bemerkungen
1. Abstimmung/Unterweisung (Organisation)							
Anmeldung im Betrieb							
Abstimmung des Einsatzes							
Verantwortlicher der Fremdfirma							
Ablauf des Gewerkes							
Sicherheitsmaßnahmen (Umsetzung)							
Unterweisung							
2. Aufsichtstätigkeit							
Benannt/vor Ort erreichbar							
Einsatz von Subunternehmen angezeigt							
Einhaltung der Absprachen							
Vor-Ort-Dokumentation/Regelungen							
– Montageanweisung							
– Baustellenordnung							
– Anzeige an Behörde							
– Arbeitserlaubnisschein							
3. Mitarbeiter eignung/-verhalten							
Eignungsbefähigung *)							
Nachweis für spezielle Tätigkeiten *)							
Persönliche Schutzausrüstungen							
Einhalten von Regeln							
4. Arbeitsumgebung, Baustelle, Ausrüstung							
Eignung/Zustand der Arbeitsmittel/Geräte							
Umgang mit Arbeitsmitteln/Gefahrstoffen							
Ordnung, Sauberkeit							
Zustand Baustelleneinrichtung/Stützpunkt							
Erste-Hilfe-, Sozialeinrichtungen							
Bemerkung:							Name:

Einsatz Fremdunternehmen managen

- A01 Leistungsverzeichnis erstellen
- A02 Fremdunternehmen auswählen und ArbSch-Bestimmungen übergeben
- A03 Auftragsverantwortlichen festlegen und bekannt geben
- A04 Verantwortlichen des Fremdunternehmens einweisen
- A05 gegenseitige Gefährdungen ermitteln und Maßnahmen festlegen
- A06 Fremdunternehmen bei Gefährdungsbeurteilung unterstützen
- A07 bei besonderer Gefährdung Aufsichtsführenden festlegen
- A08 eigene Beschäftigte unterweisen und kontrollieren, ob Fremd ebenso
- A09 Maßnahmen kontrollieren
- A10 Feedback-Gespräch führen und Fremdunternehmen bewerten

Hilfen Seminare

▣ UKH

Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Einsatz von Fremdfirmen

▣ BGHM

Fremdfirmeneinsatz und Arbeitnehmerüberlassung (FAÜ)
<Anmeldung über eigenen UVT>

▣ VBG

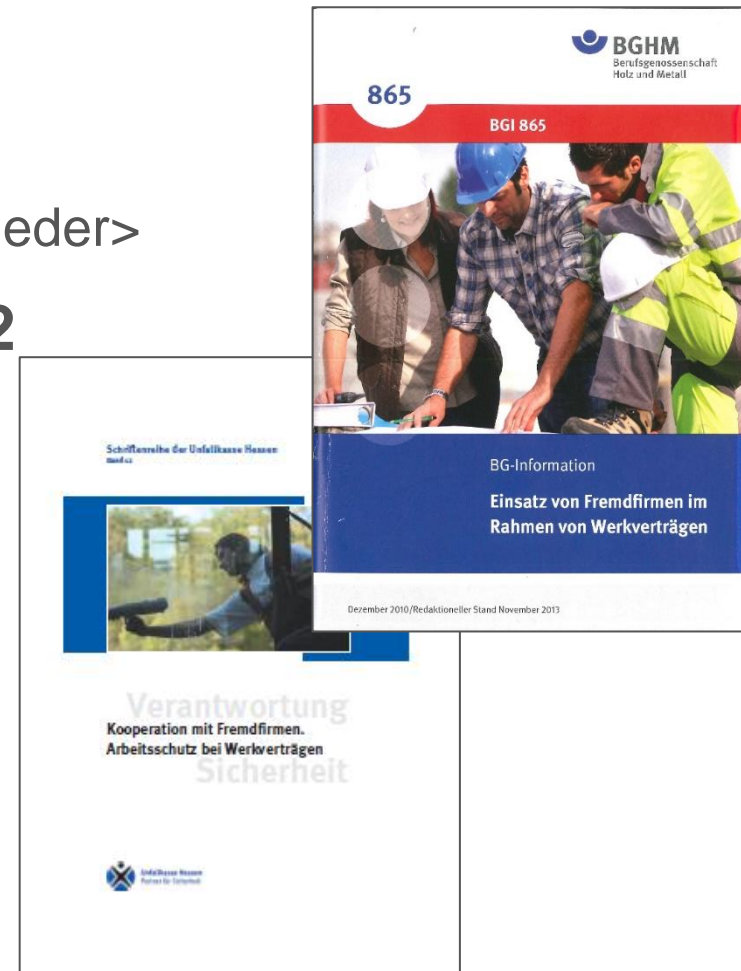
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim Einsatz von Mitarbeitern aus externen Unternehmen (AEM A)
<Anmeldung über eigenen UVT>

▣ Bau-BG

Seminar für Bauleiter (BL 601)
<Anmeldung über eigenen UVT>

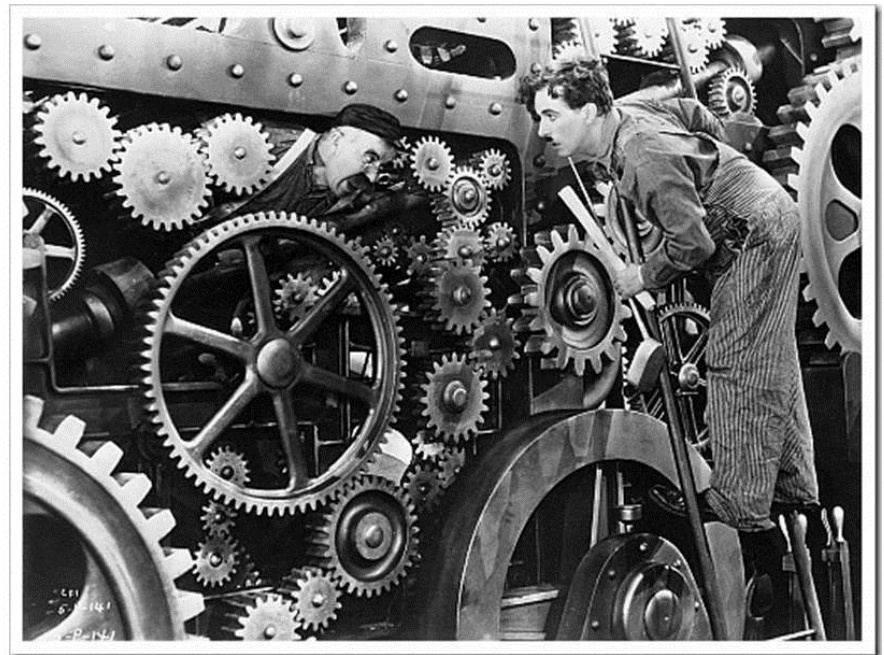
Hilfen Schriften

- ▣ **BGI 865**
Einsatz von Fremdfirmen
im Rahmen von Werkverträgen.
<gibt auch den Inhalt dieses Vortrages wieder>
- ▣ **Schriftenreihe der UKH, Band 12**
Kooperation mit Fremdfirmen.



Kooperation mit Fremdfirmen: Arbeitsschutz bei Werkverträgen

**Ich bedanke mich
für Ihre
Aufmerksamkeit**



Quelle: United Artists, Moderne Zeiten 1936